



BOTSCHAFT

«braindrain»

Auf einmal war es da, das Wort. Und seither geistert es unermüdlich durch Artikel und Seminarartikel, durch Ratsdiskussionen und Fernsehbeiträge, es bereitet den Regierungsräten Kopfzerbrechen und den Steuerbeamten schlaflose Nächte: Braindrain.

Was klingt wie ein netter, neudeutscher Reim, ist eigentlich ein Aufschrei: Passt auf! Uns gehen die Hirne verloren! Die Alpentäler entleeren sich! Bald wird Uri entvölkert sein und in den Alphütten wird man nur noch ein paar Zürcher Manager antreffen, die gerade auf der Suche nach sich selber sind, und das auch nur, wenn der Himmel gerade blau genug ist und der Gotthardföhn niemandem Kopfweh bereitet. Wer Köpfchen hat, zieht aus! Fort aus dem Réduit! Nach Basel, an die Grenze! Nach Bern, wo das Geld gemacht wird! Nach Zürich, wo Milch und Honig fließen!

Fällt mir ein: Hat man nicht schon früher geseufzt, die Jugend wolle nicht bleiben? Sie wurden Reisläufer in Frankreich oder Zuckerbäcker in Italien, Rinderzüchter in Argentinien, Tellerwäscher in Kalifornien. Manche kamen wieder, andere blieben für immer fort. Zweihundert Jahre ist es her, hundert... Nie gab es eine Welt ohne Migration, und wer gehen will, lässt sich nicht halten, schon gar nicht heutzutage, wo die Wege kurz sind und die Züge schnell.

Auch ein Kanton wandelt sich mit der Zeit. Gut, dass Uri zuweilen in den Spiegel schaut und selbstkritisch fragt: Bin ich noch attraktiv genug?

Ihre Sabine Dahinden

Sabine Dahinden

TV-Journalistin, Zürich und Altdorf.
Aufgewachsen in Altdorf, Ausbildung zur Sekundarlehrerin,
1995-1998 Redaktorin und Moderatorin beim Tagesfernsehen SF DRS,
seit 1998 Redaktorin und Moderatorin bei Schweiz aktuell SF DRS,
Urner Botschafterin.